

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Barbara Borchardt, Fraktion DIE LINKE

**Belange der Bediensteten im Strafvollzug des Landes
Mecklenburg-Vorpommern**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

In den Krankenstatistiken des Justizvollzuges werden als Langzeiterkrankte diejenigen Bediensteten erfasst, die mindestens zusammenhängend 6 Kalenderwochen (= 42 Kalendertage) dienst- beziehungsweise arbeitsunfähig waren oder sind. Bei der statistischen Erfassung wurde auf den für Tarifbeschäftigte geltenden Lohnfortzahlungszeitraum Bezug genommen. Die Regelung zur Dienstunfähigkeit (§ 26 Abs. 1 Beamtenstatusgesetz i. V. m. § 41 Landesbeamtengesetz: innerhalb von 6 Monaten mehr als 3 Monate dienstunfähig) wurde nicht als Erfassungsmaßstab herangezogen.

Die Fragen beziehen sich auf die Antworten zur Kleinen Anfrage auf Drucksache 6/1246.

1. Wie hoch ist der Stand an Langzeiterkrankten bei den Bediensteten in den jeweiligen Justizvollzugsanstalten des Landes?

Statistische Daten über die Anzahl der langzeiterkrankten Bediensteten im Justizvollzug des Landes Mecklenburg-Vorpommern liegen erst seit dem Jahr 2010 vor.

Im Jahr 2010 erfolgte die Erfassung der Anzahl der langzeiterkrankten Bediensteten durch eine Auswertung der Berichte der Anstalten. Lediglich für das Jahr 2010 liegen damit auch statistische Daten über die Anzahl der durch Langzeiterkrankte verursachten Krankentage vor.

Für die Folgejahre wurde die Erhebung der Krankentage wegen des damit verbundenen erheblichen Erfassungsaufwandes wieder aufgegeben. Seither erfolgt die Erfassung der Anzahl der Langzeiterkrankten nur noch nach Kopffzahlen über das Steuerungsprogramm BSC (Balanced Score Card) im Rahmen der üblichen Krankenstatistik.

Die vorliegenden Daten für die Anstalten des Landes (ohne Jugendarrestanstalt Wismar) ergeben sich aus den nachfolgend aufgeführten Tabellen:

2010

Justiz-vollzugsanstalt/ Jugendanstalt	Anzahl der Langzeiterkrankten	Anzahl der Krankentage	Pro Kopf
Bützow	20	2.600	130,00
Neubrandenburg	13	2.372	182,46
Neustrelitz	13	2.450	188,46
Stralsund	12	1.668	139,00
Waldeck	11	1.723	156,64
Gesamt	69	10.813	156,71

2011

Justizvollzugsanstalt/ Jugendanstalt	Anzahl der Langzeiterkrankten
Bützow	6
Neubrandenburg	4
Neustrelitz	5
Stralsund	3
Waldeck	5
Gesamt	23

2012

Justiz-vollzugsanstalt/ Jugendanstalt	Anzahl der Langzeiterkrankten
Bützow	12
Neubrandenburg	7
Neustrelitz	5
Stralsund	1
Waldeck	6
Gesamt	31

2. Wie viele der Langzeiterkrankten sind wegen psychischer Erkrankungen, wie Burnout, arbeitsunfähig?

Dazu liegen keine aussagefähigen statistischen Daten vor.

Bedienstete sind grundsätzlich nicht verpflichtet, dem Dienstherrn die Art der Erkrankung mitzuteilen.

3. Wie stellt sich die Entwicklung der psychisch bedingten Langzeiterkrankungen von 2008 bis 2012 dar?

Siehe Antwort zu Frage 2.

Da keine aussagefähigen statistischen Daten zur Zahl der wegen psychischer Erkrankungen langzeiterkrankten Bediensteten vorliegen, können auch keine Angaben zur Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2012 getroffen werden.

4. Welche Maßnahmen wurden durch die Landesregierung ergriffen, um Ausfälle durch Langzeiterkrankte zu kompensieren?

Die Kompensation erfolgt im Wesentlichen durch Mehrarbeit der Bediensteten.

5. Inwieweit kam es durch krankheitsbedingte Ausfälle zu Beeinträchtigungen im Bereich Sicherheit in den Anstalten?

Die krankheitsbedingten Ausfälle der Bediensteten im Justizvollzug, die auch durch Langzeiterkrankte verursacht werden, konnten bisher kompensiert werden, ohne dass Sicherheitsbelange der Öffentlichkeit, der Gefangenen oder der Bediensteten beeinträchtigt wurden.